

Ausg.10 / Dezember 2025

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des ETB,

Das **125. Jahr** unseres Vereins spielt sich in den Tie-Break – und somit kommt heute dick und prall der letzte Tennis-Ticker des Jahres 2025 zu Euch.

Auch wenn draußen die Plätze Winterschlaf halten, sitzt bei uns keine Langeweile auf der Bank. Tennis im Winter bedeutet bei uns: eine Halle, so voll wie ein Nikolaussack, volle Motivation für Fitness und gelegentlich auch volle Ballkörbe, die einfach nicht leer werden wollen 😊

In diesem Tennis-Ticker geht es diesmal überwiegend um Tennisfreunde mit einem großen Faible für unser Lieblingshobby auch abseits der Medenspiele.

Wir zeigen, dass Tennis bei uns nicht nur Sport ist, sondern eine facettenreiche Mischung aus Freundschaft, Spaß und diesem unerschütterlichen Glauben, dass der nächste Aufschlag garantiert ein Ass wird – **Episoden aus unserem Clubleben, frisch serviert wie ein Return down the line.**

Viel Freude beim Lesen – und auf die nächsten 125 Jahre ETB voller Herz, Humor und Leidenschaft für den gelben Filz!



**Ich wünsche Euch allen eine
stimmungsvolle Weihnachtszeit**

und ein gutes Neues 2026 !

Eure Karin Tensil

Gut gemacht, Luis! - Play the game, make it yours! * * * * *

Autoren Karin Tensil / Robert Zielinski

Im Tennis-Ticker Nr. 5 / Juni 2025 erschien ein Bericht über **Luis Zielinski** und seine erfolgreiche Teilnahme beim Champions Bowl mit der Qualifikation für das Weltfinale.

Nochmal zur Erinnerung:

CHAMPIONS BOWL ist eine weltweite Tennisturnierserie für Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren. Luis hatte an den Champions Bowl Masters in Karlsruhe teilgenommen, dort die U9 Konkurrenz gewonnen und sich damit für das „Welt-Finale“ in Kroatien Ende September / Anfang Oktober in Porec/Kroatien qualifiziert. Aus jedem teilnehmenden Land (aus Europa, USA & Südamerika) werden pro Alterskonkurrenz 3 Spieler gemeldet.



Go – Luis – Go!



Nach seinem Sieg bei unseren Jugend-Clubmeisterschaften ist Luis mit Selbstvertrauen vom 28.09. - 05.10.25 auf große (Tennis-)Reise gegangen.

Sein Vater Robert hat ihn wie zuvor schon nach Karlsruhe gern nach Kroatien begleitet. Nachfolgend nun sein Report:



„Luis wird bestimmt beim nächsten Training berichten, aber hier auch von mir die Infos zu unserem Kroatientrip: Es war eine tolle Woche mit vielen neuen Tennis-Freundschaften!“



Luis hat seine ersten beiden Gruppenspiele gegen einen Polen und einen Spanier recht deutlich gewonnen.

Das 3. Gruppenspiel um den Gruppensieg gegen einen Briten war Luis' Highlight und ein echter Krimi vor ca. 50 Zuschauern mit viel hin und her. Luis lag nach einem Fehlstart 0:4 1:3 zurück und konnte bei 2:3 einen Matchball abwehren. Den MT hat er schlussendlich mit 16:14 gewonnen.

Das Achtelfinale gegen einen Bulgaren auch nach viel hin und her 3:5, 4:2, 10:7.

Im Viertelfinale war dann gegen den späteren Finalisten (einem Rumänen) glatt Endstation. Da war bei Luis vor allem mental die Luft raus.

Mit einem zusätzlichen Doppel hatte er dann insgesamt 6 Spiele und zudem sehr viel Trainingseinheiten mit guten Kids!

Gestern sind wir mit etwas Wehmut, aber auch Vorfreude auf zu Hause zurückgekommen...“

Weiter so, lieber Luis! Mutig antreten, mit Freude kämpfen – das ist echter Sportsgeist!

An alle unsere Sponsoren – an dieser Stelle wollen wir einfach mal DANKE sagen! *

Autor Martin Strogies

Vielen, vielen Dank, dass Ihr unterstützt, egal ob neu dazugekommen oder etabliert über Jahrzehnte: Durch Euer Engagement entstehen finanzielle Spielräume sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport – und das bedeutet uns unglaublich viel. Danke, dass Ihr diesen Weg schon so lange mit uns geht – wir freuen uns auf alles, was noch kommt.

Durch Euch kann der ETB an der Frankenstraße ein Ort sein, an dem Tennis weiter auf nahezu jedem Niveau begeistert, familiäre „Tennisgartenpartys“ stattfinden können, die alle Generationen zusammenbringen und für unseren Sport begeistern.

An dieser Stelle ein Aufruf an alle Mitglieder: Nutzt unsere Kooperationen weiter, sodass wir und unsere Partner davon profitieren! Hier sind unsere Partner:

- Zahnärzte im Rue-Karree: <https://www.klinik-im-rue-karree.de/>
- PRO REO Law - Rechtsanwälte & Fachanwälte für Steuer-, Insolvenz- & Strafrecht: <https://proreo-law.de/>
- Alexandra Epgert Karriere: Coaching, Training, Mediation: www.alexandra-epgert.de
- Juwelier Pletzsch: <https://www.pletzsch.de/>
- Hausverwaltung Schmidt: Immobilien im Ruhrgebiet: <https://www.hausverwaltung-schmidt.de/>
- Marquard Küchen (im Besonderen an der 224 in Altendorf: <https://www.marquardt-kuechen.de/kuechenstudios/essen>
- Autohaus Seyer an der Frankenstraße! <https://automobile-sever.de/>
- NKP: umfassende Steuerberatung Essen) <https://www.nkp-steuerberatung.de/>
- ProPhysis: professionelle Physiotherapie im Stadtwald: <https://www.prophysis-essen.de/>
- Erima: Sportartikelhersteller: <https://www.erima.de/>
- Schwantes: Technik, Produkte und Einrichtungen: <https://schwantes-online.de/>
- Stauder Privatbrauerei: <https://www.stauder.de/>
- Ascendo: Gemeinsam stark durch Personal Training: <https://ascendo-training.de/>
- Orthopedics: Die Fuß und Gelenkspezialisten: <https://orthopedics-essen.de/>
- Thomas HEALTHCARE Consulting: Beratung rund um ambulante Gesundheitsimmobilien: <https://www.thomas-healthconsulting.de/>
- NICKEL Steuerberater und Wirtschaftsprüfer & NICON GmbH: Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Unternehmensberatung: <https://ni-con.de/>
- Papeterie Petersen: Ihr besonderer Schreibwaren- und Buchladen in Essen: <https://www.papeterie-petersen.de/>
- Berger Bestattungen: <https://www.berger-bestattungen.de/>
- Schleys Blumenparadies: <https://www.schley.de/>
- Kalenborn Natursteinbetriebe: Steinmetz, Grabsteine und mehr: <https://www.grabmale-kalenborn.de/>

Möchtet Ihr ein bestehendes Sponsoring erweitern? Kennt Ihr jemanden oder nicht konkurrierende Unternehmen, für die eine Kooperation sinnvoll wäre oder sich sozial engagieren möchten? (z.B. Sport- und Outdoor-Geschäfte, Handwerksbetriebe, bestimmte Ärzte, Versicherungen & Finanzdienstleister, Hotels, Friseure, Kosmetik- & Wellnessstudios, etc.)

Wir freuen uns über Kontaktaufnahmen oder Wünsche!

Weitere Infos (Sponsorenkonzept und Infos zum Ablauf) findet ihr im Bereich Sponsoring auf der Homepage <https://etb-tennis.de/verein/sponsoren/> oder durch eine unverbindliche persönliche Beratung!

Bleibt gesund, wir freuen uns auf die nächste Saison mit Euch!

Martin Strogies

Weihnachtsbaumverkauf für den guten Zweck *****

Autor Karin Tensil

Vielleicht hat er Euch schon mal an das Ziel Eurer Träume geflogen? Christian Rössing-Schmalbach, von Beruf Pilot, ansonsten Geschäftsführer des Gesamtvereins ETB Schwarz-Weiß, aber auch engagiert im Round Table RT 191 Essen-Süd, schickte uns diese Nachricht:

„Auch in diesem Jahr veranstalte ich mit meinem Round Table einen Weihnachtsbaumverkauf für den guten Zweck. Die Erlöse fließen zu 100% in Projekte für Essener Kinder, unter anderem die Kinderstation im Elisabeth Krankenhaus. Mich findet ihr alle 3 Tage in Kettwig.“



Der Bitte um regen Zulauf kommen wir doch gern nach, denn mit jedem verkauften Baum wächst die Chance, Kindern den ein oder anderen Traum zu erfüllen!

... ein augenzwinkernder Abgesang eines begeisterten Teilnehmers und ganz sicher ein gelungenes Projekt von Sportwart Niki.



Getreu dem Motto „neue Besen kehren gut“ hat unser neuer Sportwart Niki dann auch sofort angefangen zu fegen. Eine seiner ersten Amtshandlungen und Initiativen war, die fast schon in Vergessenheit geratenen Vereinsmeisterschaften wieder ins Leben zurückrufen zu wollen. Na, da nimmt sich aber einer was vor, holla die Waldfee. Wenn er sich da mal nicht verhebt.

Aber der Mann ist noch jung und voller Elan und so versucht er's einfach mal. Mit neuem Format, mit Plakat, Tickerbeitrag und Rundmails hallt also sein Ruf nun über die Clubanlage. Aber das war kein Donnergrollen, nein wahrlich nicht, vielleicht eher ein Getuschel. Aber was konnte man erwarten nach so langer Zeit, einem Verein im Dornröschen-Schlaf, oder mag sein auch Long-Covid, vielleicht etwas satt, irgendwie gelähmt und ein bisschen frustriert. Und jetzt kommt er daher, der Rufer in der Wüste. Soll er mal, nun lasst ihn doch ...

Doch siehe da. Was ist denn das? Die Wüste lebt. Dem Aufruf des Regenmachers folgten tatsächlich 16 muntere Streiter, oder sollte man besser sagen „kleine Pflänzchen“. Die Saat geht also auf. Ja, so fängt alles an. Das ist Evolution.

Und nun seht sie Euch an. Was war das für ein bunter Haufen, der sich dann da am 6. September im Jahre des Herrn 2025 zusammengefunden hat: im Alter von 18 bis 75, mit Hobbyspielern und Medenspielern, mit LK 12 bis 25, manche gerade erst im Verein und manche schon zig Jahre - alles war vertreten, MultiKulti in Reinform - mit einem einzigen Wermutstropfen: Mitglieder*innen - Fehlanzeige. (Ok. ist vielleicht eher son Männerding. Nein Quatsch. Aber was ist es dann...?)

Es war ein wunderbarer sonniger Tag, dieser historische Samstag, als wollte der Himmel die Gladiatoren belohnen für Mut und Optimismus. Und so wurde auch nicht lange gefackelt, Niki war gut vorbereitet, kurze Regelkunde, Gruppenzusammenstellung und dann rein ins Getümmel. Jawoll. so muss das sein. Auf acht Plätzen gleichzeitig. 4 Gruppen mit je vier Spielern (in jeder Gruppe alte, junge, erfahrene und Greenhorns). Round Robin (JGJ). Zwei Gewinnsätze, die Sätze als Tiebreaks bis 10.

Und es ging direkt hoch her, das kann man schon verraten. Die Jungen wollten auf keinen Fall gegen die Alten verlieren, und die wiederum bissen zurück - vielleicht ein letztes Aufbäumen, wer weiß, ob's im nächsten Jahr noch geht. Und die LK12 hat natürlich was gegen die LK20 zu verlieren. Duelle unter Mannschaftkollegen (ja, die gab's auch) waren besonders heiß. Mehr als die Hälfte der Spiele ging über 3 Sätze. Ein Tiebreak-Ergebnis von 10:8 war keine Seltenheit. Es gab sogar ein 15:13 im dritten.

Nach der ersten Gruppenphase gab's dann 4 neue Gruppen mit den Gruppenersten, den Gruppenzweiten usw. Wieder Round Robin und dann stand die Siegerliste fest. Der Beste hatte gewonnen.



Für Jean-Baptiste ein krönender Abschluss, denn nach vielen schönen Jahren im ETB verlässt er den Verein Richtung Nord-Lüdenscheid. Naja.

Und wie sieht jetzt die Bilanz aus? Nach 6 Matches für jeden waren schließlich alle komplett platt, für manch einen war es eine Grenzerfahrung. Aber egal welchen Platz man auf der Siegerliste erreicht hatte, gewonnen hatten sie am Ende natürlich alle. Nahlka, watdenbons. Selbstverständlich auch der Verein und vor allem Prinz Niki, der Dornröschen wachgeküsst hat.

Der wiederum ging dann auch mit dem guten Gefühl nach Hause, vieles richtig gemacht zu haben. Aber auch mit dem neu gewonnenen Wissen, dass sich in den vielen Jahren ohne CM ausgerechnet die alten Säcke die Zeit mit Quasi-CMs (namens „Ouzo-Cup“ und „JGJ“) schön gemacht haben. War aber wohl unter dem Radar geblieben, denn das wusste er noch gar nicht und will das im Vorstand zur Sprache bringen. Und dann sehen wir mal, welche Früchte diese Erkenntnis trägt.

Zu guter Letzt gab's dann noch Brötchen, Bierchen, Siegerehrung und Gequatsche und vor allem das gegenseitige Versprechen, dass diese Party im nächsten Jahr wiederholt wird.

WeißBescheid Arno

Nachricht vom TVN - Tickets für Davis-Cup * * * * *



Als Tennis-Verband Niederrhein freuen wir uns, Euch auf ein besonderes Highlight Anfang des Jahres 2026 in unserem Verbandsgebiet hinzuweisen: Die erste Runde des Davis Cups zwischen Deutschland und Peru findet am 6. und 7. Februar 2026 im CASTELLO Düsseldorf statt. Der Vorverkauf der Tickets hat bereits begonnen – Karten sind ab 49 € erhältlich, für Jugendliche gibt es Ermäßigungen.

Gerade für unsere Mitglieder von Vereinen aus der TVN-Region stellt dieses Heimspiel eine hervorragende Gelegenheit dar, das deutsche Team live, zahlreich und lautstark zu unterstützen – und das ohne lange Anreise quasi „vor der Haustür“.

Auch sehr interessant: Bewirb Dich als Volunteer!

Weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Website unter:

<https://www.tennis.de/tvn/NEWS/verband/2025/12-25/davis-cup-in-duesseldorf-ticktverkauf-gestartet.html>

Direkt zum Ticketverkauf: <https://davis-cup-tickets.reservix.de/>

Warum lauter Krimskrams verschenken?

Lieber an eine Mitgliedschaft denken!

Autor Karin Tensil



Du brauchst noch Geschenke?

**Verschenke dieses Jahr etwas, das nicht nur unterm Baum liegt –
sondern auch auf dem Platz glänzt!**

Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft im ETB?



**Damit verschenkst Du nichts, was nachher irgendwo verstaubt,
sondern Freude, Bewegung und vielleicht auch gemeinsame Zeit,
das ist eh das Wertvollste.**

Schenk 'nen Aufschlag ins neue Jahr! 🎾🌟

Wo Tennis zur schönsten (weihnachtlichen) Nebensache der Welt wird:

Aufnahmeantrag im Internet unter

<https://etb-tennis.de/verein/mitgliedschaft>

Weihnachten im ETB*****

Autor Karin Tensil

Am 24. Dezember waren einige Spieler des ETB zum Doppel verabredet.
Plötzlich öffnete sich die Hallentür.

Der Weihnachtsmann erschien, schob seinen Bart hoch
und sagte freundlich „Könnt ihr mal Plätzchen...ähhh...Platz machen?
Dann zog er lässig eine gelbe Tannenbaum-Kugel aus seinem Sack –
und schlug sie perfekt in Richtung Grundlinie.

„Game, Set, Christmas“, sagte er,
nickte zufrieden und verschwand.

Zurück blieben einige verwirrte Spieler mit der Erkenntnis:
Der Weihnachtsmann hat einen Wilson und spielt Vorhand-Topspin.



"JGJ? Äh...Wie bitte? "

"Na, dieses "JederGegenJeden"-Tennis-Dings - sie haben es schon wieder gemacht, die alten Säcke."

"Nein!"

"Doch! Diese Spinner ziehen das jetzt tatsächlich jedes Jahr knallhart durch, diesen JGJ-Kappes. Sie nennen es jetzt sogar schon Seniorenclubmeisterschaft, das musse dir ma reintun. So 'ne Art wettbewerbsbefreiter Wettbewerb, mit Internetauftritt, Präambel, Handy-App und watweißlich noch fürn Kokolores. Ma ehrlich, bei den alten Knackern zieht's doch wohl im Oberstübchen.

Hinter vorgehaltener Hand reden die sogar schon ganz schamlos von Tradition. Das ist kaum noch auszuhalten. Morgen wird da aus einer drei eine fünf, und übermorgen sind es auf einmal 10 Jahre. Und eh du dich versiehst, ist dieser Mumpitz dann auf einmal ein jahrhundertealtes germanisches Brauchtum."

"Haaaalt. Stop. So geht das nicht. Nur weil die einen berühmten Historiker in ihren Reihen haben, können die nicht einfach die Geschichte umschreiben."



Oh doch, können die. Und wie die können!



Auf einmal ist die Anlage brechend voll: das 200-Jahr-Jubiläum von JGJ wird groß gefeiert. Die tagesschau ist da. Tiktok stellt einen neuen Rekord auf mit zwanzig Milliarden Klicks. Roger Federer überreicht einen tonnenschweren JGJ-Pokal.

Man traut seinen Augen nicht.

Plötzlich steht Papst Donald auf der Loggia über dem Eingang des Petersdoms und setzt an für den Segen "Urbi et Orbi". Doch dann öffnet sich der Himmel und der Papst wird von einer göttlichen Eingebung getroffen. Donald spricht... und ein prophetisches "J. G. J." schallt hinaus in die Stadt und die Welt. Abertausende Menschen auf dem Petersplatz liegen sich weinend in den Armen. Nie dagewesene Szenen in urbi et orbi ... Die ganze Welt ist betört von der Weisheit dieses Papstes.

Weltfrieden. Endlich Weltfrieden.

Und im geöffneten Himmel sieht man John Lennon (den Klugscheißer, der es schon immer wusste): "Imagine. There's only rock n' roll and JGJ" Und dann wache ich auf...

Oh, Mannomann. Gott sei Dank. Wo kommt das denn auf einmal her? Man weiß ja nie, wie man in einen Traum hineingeraten ist. Man erlebt immer nur das Ende. Aber in dem Fall weiß ich ja, wie alles angefangen hat. Und nun habe ich auch eine Ahnung, wie es enden wird. Also, wenn am Ende der Weltfrieden steht. Was soll denn daran schlecht sein? Ich muss doch jetzt nur noch dafür sorgen, dass die anderen alle nicht mehr aufwachen.

Zack. Weltfrieden.

Warum bin ich da nicht früher drauf gekommen. Während ich darüber nachgrüble, wie ich es schaffe, dass alle anderen für immer von Donald und JGJ träumen, fällt mir ein, dass ich selbst dann ja für immer ganz alleine wach wäre. Oh nein. Was für ein gruseliges Dilemma: Allein im Weltfrieden oder weiter machen mit Freud und Leid (also mehrheitlich Leid).

Und jetzt bin ich wirklich richtig wach, also schrecklich wach. Ich nehme mir sofort vor, nie mehr zu schlafen, damit ich nie mehr träumen muss. Aber dann kommt auch sofort die Erkenntnis, dass ich das nicht schaffen werde und dass ich dieses Hirngespinnst irgendwie verarbeiten muss.

Nun ist guter Rat teuer. Wenn ich aber eins gelernt habe nach 70 Jahren Auf und Ab, dann ist es das: ob Schnupfen, Weltschmerz oder Ohrwurm, nix hilft besser als Tennisspielen. Und zwar gegen alles, also auch gegen Wahnsinn. Da trifft es sich ja gut, dass ich heute mein JGJ-Match gegen Werner habe, meinen alten Wegbegleiter und Dauerrivalen. Na, der kann was erleben, den hau ich wech. Aber sowat von...

Auf Platz drei haben wir beide uns dann 2 Stunden lang die Kante gegeben. Es war ein ganz besonderes Erlebnis, denn der zweite Satz fiel in die Mittagspause von Uwes Kinderland. Und Uwe wäre nicht Uwe, wenn er die zwei Dutzend Pimpf*innen nicht dazu gebracht hätte, nach allen Regeln der Kunst Stimmung zu machen. Vom Balkon des Clubhauses gab die Meute eine halbe Stunde lang ihr Bestes, um uns wechselseitig anzufeuern.



Vor einer solchen Kulisse hatte ich noch nie gespielt. Sprechchöre mit meinem Namen hatte ich noch nie gehört. Jeder Schlag bekommt da eine Bedeutung. Jetzt bloß nichts Falsches machen. "Gewinnen wollen und Verlieren können" in der Vorbildfunktion.

Am Ende hat Werner das Spiel verdient im Matchtiebreak gewonnen. Sei's vergönnt. Und ich für meinen Teil, ich war erschöpft und zufrieden. Wieder einmal ist mir in dieser Stunde klar geworden, welch heilende und erdende Wirkung das Tennisspielen hat. Vergessen war der nächtliche Kauderwelsch, ohnehin ja nur ein irrer Synapsen-Tsunami, der zusammenrührt, was nicht zusammengehört. So schaut's aus.

Und jetzt stellen wir nochmal klar, was es mit diesem JGJ-Kappes auf sich hat. Auf die pejorativen Provokationen vom Anfang werde ich nicht weiter eingehen. Weitergehen wird aber natürlich "Jeder gegen Jeden". Und zwar ganz entspannt und total privat, ohne Tiktok und ohne Roger. Nur die talentbefreiten alten Säcke vom ETB.



WeißBescheid Arno

Zuguterletzt * * * * *

Lache oft, lang und laut.
Lache, bis du nach Luft schnappst.

Warum lachen wir manchmal, bis uns der Bauch weh tut? Ganz einfach: Weil's Spaß macht! Manchmal endet das Ganze sogar in einem ausgewachsenen Lachkrampf als Folge einer „Affektinkontinenz“ – was als psychopathologisches Symptom den Gelehrten bekannt ist.

Überhaupt: es gibt viele Arten, bei denen sich irgendetwas im Körper (oder Kopf) verkrampft. Doch Tennisspielerinnen und -spieler kennen vor allem den ganz klassischen **Muskelkrampf**. Gegen den – glaubt man aktuellen Berichten – kann ausgerechnet Gurkenwasser helfen.

Ja, richtig gelesen – Gurkenwasser! Dosierung: 1 ml pro Kilo Körpergewicht. Nach einer Studie soll das nämlich schneller gegen Muskelkrämpfe helfen als Magnesium. Woran das genau liegt, weiß man nicht, vermutlich wirkt der saure Geschmack der Essigsäure im Rachen krampflösend.

Also: Beim nächsten Seitenwechsel schnell der Griff zur essigsauren Trinkflasche 🍷

Da kriege ich doch glatt einen Schrei(b)krampf.....

..... feixt Eure Karin



.... Du bist der Verein !